

**Resolution der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz  
verabschiedet am Kongress in Aarau am 26. Oktober 2008**

**Resolution zur Westsahara**

Seit 33 Jahren harret der Konflikt der Westsahara einer Lösung, dies trotz der zahlreichen Anstrengungen der Vereinten Nationen, dem Volk der Sahraouis das grundlegende und unveräusserliche Recht auf Selbstbestimmung zu garantieren, wie dies in zahlreichen Texten und verschiedenen Resolutionen der Vereinten Nationen verlangt wird, darunter den Resolutionen 1754, 1783 und 1813, die der UNO-Sicherheitsrat am 30. April 2007, beziehungsweise am 30. Oktober 2007 und 30. April 2008 beschloss.

Deshalb äussert die Sozialdemokratische Partei der Schweiz an ihrem ordentlichen Parteitag vom 25. und 26. Oktober 2008 in Aarau den Wunsch, dass die Ernennung des neuen Mediators der UNO für die Westsahara dazu beitragen wird, die Verhandlungen zwischen der Front Polisario und Marokko wieder aufzunehmen, damit auf der Grundlage der Empfehlungen der UNO für die Organisation eines freien und demokratischen Referendums über die Selbstbestimmung eine definitive Lösung des Konflikts gefunden werden kann.

In der Hoffnung, dass die nächsten Verhandlungen zwischen den beiden Konfliktparteien neue Perspektiven eröffnen und zu einem ernsthaften Schritt zum Frieden in der Westsahara führen werden, fordert die Sozialdemokratische Partei der Schweiz, dass die Meinungs-, Versammlungs- und Kundgebungsfreiheit für die Einwohnerinnen und Einwohner der Westsahara gewährleistet werden."